

KBS*plus* – Ein Partnernetzwerk für Brandenburg (Kontakt- und Beratungsstelle zur Begleitung der EU-Fonds)



Newsletter 3/2022

Liebe Leserinnen und Leser,

unser dritter Newsletter in diesem Jahr informiert Sie über Aktuelles aus den ESI-Fonds, dem Land Brandenburg und anstehende Termine.

Viel Spaß beim Lesen!

Europa & ESI – Fonds



Neues Europäisches Bauhaus - Erster Förderaufruf der Europäischen Städteinitiative

Noch bis zum 19. Januar 2023 können Kommunen im Rahmen der EU-weiten Initiative „Neues Europäische Bauhaus“ ihre Ideen und Konzepte zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung einreichen. Themen des Wettbewerbs sind Kreislaufwirtschaft und CO₂-Neutralität, Erhalt des kulturellen Erbes, Anpassung von Gebäuden zu bezahlbarem Wohnraum und die Regeneration städtischer Räume.

Jedes Projekt kann bis zu 5 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) erhalten.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Start der ESF+ Weiterbildungsrichtlinie des Landes Brandenburg

Das ESF+-Programm „Weiterbildungsrichtlinie 2022“ ist eine gemeinsame Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE) und des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg (MWFK). Ganz im Sinne des lebenslangen Lernens zielt die Förderung darauf ab, die Weiterbildung u.a. in Unternehmen, Vereinen sowie durch Träger*innen der Kinder- und Jugendhilfe mit Zuschüssen bis zu 60 Prozent zu unterstützen. Anträge für die ersten beiden Fördertatbestände können noch bis Ende 2023 über das Kundenportal der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) gestellt werden.

Die Richtlinie und weitere Hinweise finden sich auf dem Internetportal der [ILB](#).



Das Projekt KBS*plus* wird aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg gefördert.



ESF+ Richtlinie „Willkommen in Brandenburg“ veröffentlicht

Mit der neuen Richtlinie wird der Aufbau und die Etablierung von Anlauf-/Beratungsstellen gefördert, die als kommunale Welcome Center die Fach- und Arbeitskräfteeinwanderung sowie die Arbeitsmarktintegration von hier lebenden Menschen mit Migrationsgeschichte, darunter Geflüchtete, lokal flankieren sollen.

Weitere Informationen zum Programm finden Sie [hier](#).

ESF+ (Bund) Programm „KOMPASS - Kompakte Hilfe für Soloselbstständige“ gestartet

Mit dem Programm sollen Soloselbstständige durch die Förderung von Qualifizierungsleistungen bei der Erhöhung der Existenzfestigkeit ihres Geschäftsmodells unterstützt werden. Es soll dazu beitragen, die Weiterbildungsquote von Soloselbstständigen in Deutschland zu steigern.

Die 1. Stufe ist das Interessenbekundungsverfahren vom 01.11.2022 bis 09.12.2022.

Anträge sind in digitaler Form über Z-EU-S www.foerderportal-zeus.de einzureichen.

Weitere Informationen zum Programm finden Sie [hier](#).

Start der Fachstelle Querschnittsthemen im ESF+

Die Fachstelle unterstützt alle ESF+ Akteure des Bundesprogramms auf der Verwaltungs- und Umsetzungsebene bei der Implementierung der Querschnittsthemen.

Die Arbeitsschwerpunkte werden Beratung, Vernetzung, Informationsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit sein. Ein weiteres Element wird insbesondere das Präsentieren guter Beispiele zur Umsetzung der Bereichsübergreifenden Grundsätze darstellen.

Der Launch einer neuen Website wird voraussichtlich im Frühjahr 2023 erfolgen.

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Überarbeiteter GAP-Strategieplan eingereicht

Nach dem observation letter der EU-Kommission hat das BMEL am 30.09.2022 einen entsprechend überarbeiteten GAP-Strategieplan in Brüssel eingereicht. Das BMEL geht davon aus, dass keine weiteren Anmerkungen mehr zu erwarten sind und mit einem Durchführungsbeschluss der EU-Kommission zur Genehmigung des deutschen GAP-Strategieplans noch im Spätherbst gerechnet werden kann.

Wesentliche Änderungen des GAP-SP finden Sie [hier](#).

BMEL – EU-Agrarreform: Vorlage neuer Rechtsverordnungen im Bundeskabinett

Das BMEL hat im Anschluss an die Überarbeitung des deutschen GAP-Strategieplans (s.o.) am 19.10.2022 zwei mit der EU-Kommission abgestimmte Verordnungsentwürfe dem Bundeskabinett vorgelegt. Konkret geht es um GAP-Direktzahlungen und sog. Konditionalitäten, womit der deutsche Rechtsrahmen der EU-Agrarförderungen in den Bereichen Umwelt-/Klimaschutz sowie Biodiversität angepasst werden soll. Näheres hierzu finden Sie [hier](#).

Tagung des Rates für Landwirtschaft und Fischerei am 17.10.2022

Auf der letzten Tagung des Rates für Landwirtschaft und Fischerei (eine Formation des Rates der Europäischen Union, sog. Agrarrat) berieten die zuständigen Fachminister der EU-Mitgliedsstaaten u.a. wieder über die Lage auf den Agrarmärkten infolge des russischen Angriffs auf die Ukraine, einschließlich der damit verbundenen Herausforderungen für die Landwirt*innen, aber auch für die Düngemittelerzeuger. Näheres hierzu hat der Rat auf [hier](#) veröffentlicht.

Annahme des ELER-Jahresdurchführungsberichts durch die EU-Kommission

Die EU-Kommission hat den jährlichen ELER-Durchführungsbericht des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz für Brandenburg/Berlin gleich in seiner ersten Fassung ohne weitere Anmerkungen für eine Überarbeitung angenommen. Den vollständigen ausführlichen Bericht, den Begleitendruck sowie die Bürgerinformation hat das MLUK auf seiner Website unter der Rubrik Jahresberichte im Bereich Evaluierung/Monitoring [hier](#) veröffentlicht.

Zwischenevaluierung der „Europäischen Innovationspartnerschaft“ (EIP) in Brandenburg/Berlin

Für die ELER-Fördermaßnahme „Europäische Innovationspartnerschaft“ (EIP) in Brandenburg/Berlin wurde eine erste Zwischenevaluation fertiggestellt. Das Brandenburger MLUK hat diese Studie auf seiner ELER-Website veröffentlicht. LEADER und die Europäische Innovationspartnerschaft für landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit (EIP Agri) sind zwei ausgewählte Instrumente der Europäischen Union auf Grundlage der ELER-Förderung, mit denen vor allem innovative Projekte in ländlichen Regionen unterstützt werden.

Der Zwischenbericht zu den Ergebnissen und Wirkungen von EIP kann [hier](#) nachgelesen werden.

Informationsveranstaltung zur Ausgestaltung der Gemeinsamen Agrarpolitik ab 2023

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung wurde am 16.09.2022 der aktuelle Stand der inhaltlichen Ausgestaltung der neuen GAP-Förderperiode von Vertreter*innen des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz vorgestellt. In vier Themenblöcken wurden Informationen zur Konditionalität, zur 1. und 2. Säule sowie zum Kontrollverfahren präsentiert.

Die Videomitschnitte können im Nachgang [hier](#) angesehen werden.

Kick-off-Veranstaltung des MLUK zum Start der Förderperiode 2023 – 2027

Das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz führte am 14.11.2022 eine (hybride) Kick-off-Veranstaltung zum Start der Förderperiode 2023 – 2027 durch. Schwerpunkte waren Informationen zum Stand der ELER-Umsetzung in der auslaufenden Förderperiode 2014 – 2022 und natürlich der letzte Stand der Vorbereitungen auf die Kürze beginnende neue Förderperiode 2023 – 2027.

Alle Vorträge von diesem Tag finden Sie [hier](#).

Bericht zeigt: EU-Wiederaufbauplan wirkt

Die Europäische Kommission hat Ende Juli einen Bericht vorgelegt, aus dem hervorgeht, dass der europäische Wiederaufbauplan 'NextGenerationEU' gut gestartet ist. Bisher wurden 25 Pläne der Mitgliedstaaten genehmigt: Bei allen wurde die Vorgabe, mindestens 37 Prozent der Mittel für die Umsetzung des Klima- und Umweltschutzprogramms 'Green Deal' vorzuzahlen, erfüllt. Ebenso verhält es sich mit der Reservierung eines Viertels der Gelder für den digitalen Wandel.

Ausführliche Informationen zum Bericht erhalten Sie [hier](#).

#SinnvollEuropa: EFRE-Projektvideos

Im Rahmen der #SinnvollEuropa-Informationskampagne stehen neue EFRE-Projektvideos auf dem [YouTube-Kanal](#) zur Verfügung.

Land Brandenburg



19 Millionen Euro für Tierwohl, Klima- und Umweltschutz: Agrarministerium verbessert Förderung einzelbetrieblicher Investitionen

Das Agrar-Umweltministerium hat die Richtlinie zur einzelbetrieblichen Investitionsförderung landwirtschaftlicher Unternehmen (EBI) in Berlin und Brandenburg grundlegend überarbeitet. Wesentliche Verbesserungen wurden unter anderem in der Förderung von Bewässerung sowie Stallneubaumaßnahmen zugunsten des Tierwohls vorgenommen.

Für Investitionen in die Bewässerung wurden die Fördersätze um 10 Prozent auf nun 30 Prozent angehoben. Darüber hinaus wurden die Fördersätze auf rechtlicher Basis der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) bundeseinheitlich angepasst und liegen nun bei Fördersätzen zwischen 20 bis 100 Prozent.

Ab sofort können investitionsbereite Unternehmen und Betriebe in Brandenburg Anträge bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg als Bewilligungsstelle einreichen.

Weiterführende Informationen finden Sie [hier](#).

Digitalprogramm 2025: 83 Maßnahmen für Brandenburg

Das 80-seitige Digitalprogramm, das nun vom Digitalkabinett verabschiedet wurde, umfasst insgesamt 83 konkrete Maßnahmen für Brandenburg. Hierzu zählen Themen wie der Aufbau digitaler Kompetenzen, die Stärkung digitaler Teilhabe, Maßnahmen für die Digitalisierung in Wirtschaft, Kultur und Verwaltung sowie der Einsatz digitaler Technologien für die öffentliche Daseinsvorsorge und eine nachhaltige Entwicklung. Das Programm gilt als Meilenstein für die Digitalpolitik in Brandenburg und ist aus einem Beteiligungsverfahren unter Einbeziehung aller neun Ressorts, der Staatskanzlei und einer breiten Öffentlichkeit entstanden.

Das Programm finden Sie [hier](#).



EUROPÄISCHE UNION
Europäische Struktur-
und Investitionsfonds

Das Projekt *KBSplus* wird aus
Mitteln der Europäischen Union
und des Landes Brandenburg
gefördert.





EU-Umweltförderprogramm 2021 bis 2027

Die EU-Kommission hat mit der Broschüre „Ihr EU-Umweltförderprogramm auf einen Blick“ einen Leitfaden für die verschiedenen EU-Umweltfinanzierungsprogramme bereitgestellt. Um die Inanspruchnahme und effiziente Nutzung der EU-Finanzierung für die Umwelt weiter zu fördern, soll der Leitfaden den Zugang der Interessengruppen zu diesen Finanzierungsmöglichkeiten erleichtern.

[Hier](#) gelangen Sie zur Broschüre.

Studie: Gesundheitswirtschaft in Berlin und Brandenburg

Die Gesundheitswirtschaft ist ein wichtiger Faktor für die deutsche Wirtschaft und gilt u. a. wegen ihrer Innovationskraft als Wachstumstreiberin. In der vorliegenden Studie wirft das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) einen intensiveren Blick auf die Gesundheitsbranche in Berlin-Brandenburg und analysiert in diesem Zusammenhang auch, ob es Anzeichen für einen Fachkräftemangel im Gesundheitswesen gibt.

Die komplette Studie finden Sie [hier](#).

Die Rolle von LEADER bei Klimaschutz und -anpassung sowie Ressourcenschutz

In einem Online-Workshop der DVS (Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume) erarbeiteten rund 70 Teilnehmende aus der Regionalentwicklung Ideen, wie LEADER zu Klima- und Ressourcenschutz beitragen kann.

Die Ergebnisse wurden in einer Handreichung zusammengetragen und sind [hier](#) einsehbar.

Studie zur Lebens- und Arbeitssituation von Frauen in der Landwirtschaft in Deutschland

Die vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) geförderte deutschlandweite Studie „Die Lebenssituation von Frauen auf landwirtschaftlichen Betrieben in ländlichen Regionen Deutschlands – eine sozioökonomische Analyse“ untersuchte die vielfältige Lebenswirklichkeit von Frauen in der Landwirtschaft. Die Ergebnisse der Studie sind in einem Policy Brief und einer Broschüre zusammengefasst, die Sie [hier](#) abrufen können.

So geht smart: Handreichung zur digitalen Stadt

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung hat eine [Handreichung](#) für Mitarbeitende von Verwaltungen in kleinen und mittleren Kommunen, Landgemeinden und -kreisen herausgegeben. Die Veröffentlichung soll Kommunen dabei unterstützen, sich proaktiv mit der Digitalisierung der Infrastrukturen, der Verwaltung und den Handlungsfeldern der Stadtentwicklung zu befassen. Neben Grundlagenwissen zur Smart City und einer praktischen Anleitung für einen idealtypischen Smart-City-Prozess werden Praxisbeispiele vorgestellt.

Termine



3. - 30. November 2022 **Tour der EFRE-Wanderausstellung #SinnvollEuropa**

Kreishaus der Kreisverwaltung Teltow-Fläming in Luckenwalde

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

7. Dezember 2022

KBS*plus*-Fachgespräch: „ESI-Fonds: Nachhaltige Regionalentwicklung“

Zeit: 10:00 Uhr bis ca. 13:30 Uhr

Ort: Haus der Natur, Großer Saal, Lindenstr. 34, 14467 Potsdam

Anmeldungen bis zum 02.12.2022 bitte an kerstin.krannich@dgb.de

Impressum

Achim Wolf
KBS*plus*
Alexanderstraße 1, 10178 Berlin
Tel.: 030 21240-412

E-Mail: achim.wolf@dgb.de

<http://kbsplus.dgb.de>

Erscheinungsdatum 22.11.2022